

7 Jahre Liste Fritz:

Allmacht der ÖVP gebrochen. Agrarmacht der ÖVP beendet. Alternative für Tirol!



„Wir haben die Allmacht der ÖVP gebrochen und die Agrarmacht der ÖVP weitgehend beendet. Die Liste Fritz hat sich als die Alternative für Tirol und die Tiroler etabliert!“

Fritz Dinkhauser,
Gründer & Obmann Liste Fritz – Bürgerforum Tirol

Auf den Punkt gebracht

- **Was ist die Liste Fritz?**
Das soziale Gewissen & die Kontrollpartei in Tirol!
- **Was hat die Liste Fritz erreicht?**
Die Allmacht der ÖVP gebrochen! Die Agrarmacht der ÖVP weitgehend beendet!
- **Wie handelt die Liste Fritz?**
Unabhängig, frei, zuverlässig, geradlinig, kompetent, unersetzlich!
- **Wofür braucht es die Liste Fritz künftig?**
Das System ÖVP braucht Kontrolle! Die soziale Schiefelage im Land gehört behoben!
- **Was macht die Liste Fritz anders?**
Wir bieten uns als Einzige nicht an die ÖVP an. Wir sind die politische Alternative für Tirol!

„Die Liste Fritz ist die unabhängige Bürgerbewegung in Tirol. Unser Ziel ist es, Tirol sozialer und gerechter zu machen. Wir laden Euch ein, ein Stück des Weges mit uns zu gehen. Wir sind das soziale Gewissen und die Alternative für Tirol!“

Andrea Haselwanter-Schneider und Isabella Gruber,
FRITZ-Landtagsabgeordnete



7 Jahre – 7 Stationen der Liste Fritz – Bürgerforum Tirol



- **Gründung:**

Ende 2007 reift der Entschluss und im Frühjahr 2008 gründen Fritz und Heidi Dinkhauser die Partei. Dem langjährigen AK-Präsident fehlt das soziale Gewissen bei der Tiroler Volkspartei. Seit Jahren kritisiert er sie als unsozial und weit weg von den Menschen, aber die ÖVP bleibt eine reine Bauern-, Wirtschafts- und Klientelpartei.

- **Finanzierung:**

Die Liste Fritz ist frei und absolut unabhängig aufgestellt, ohne Finanziere und Spender aus Wirtschaft und Industrie. Finanzielle Basis ist ein Kredit der BAWAG, für den Heidi und Fritz Dinkhauser persönlich haften.

- **Idee:**

Es gilt, die Allmacht der Volkspartei zu brechen, die Agrarmacht zu stoppen und das Agrarunrecht, den Milliardenraub an Tirols Gemeinden und Bürgern, zu beenden. Die Liste Fritz sagt dem System ÖVP, den schwarzen Netzwerken und der Klientelpolitik den Kampf an.

- **Wahl 2008:**

Ein Meilenstein. Erstmals erreicht eine neu antretende, politische Gruppierung aus dem Stand heraus 18,35%! Die Liste Fritz als zweitstärkste Kraft im Land! Wahlschlappe für die ÖVP, Landeshauptmann van Staa muss zurücktreten. Minister Platter wird – mithilfe von Bauernbundobmann Steixner – neuer Landeshauptmann. Die neue ÖVP ist aber die alte und grenzt die Liste Fritz als zweitstärkste Kraft aus – keine Gespräche, keine Verhandlungen.

- **Umsetzung:**

Die Liste Fritz nimmt die Oppositionsrolle an und etabliert sich als Kontrollkraft im Landtag – gemeinsam mit den anderen Oppositionsparteien. Trotz Fehlern bleibt die Leidenschaft fürs Land, das Engagement für die Menschen und die Mission für ein gerechtes Tirol!

- **Wahl 2013:**

Ein Schicksalsschlag nimmt uns Klubobmann Bernhard Ernst. Fritz Dinkhauser muss – aus gesundheitlichen Gründen – kürzer treten. Andrea Haselwanter-Schneider und Andreas Brugger übernehmen. Die Liste Fritz erleidet Verluste, aber sie bleibt im Landtag. Die Idee für ein gerechtes Tirol lebt!

- **Zukunft:**

Nach 70 Jahren ÖVP braucht Tirol eine Veränderung. Die ist möglich – mit einer Regierung ohne ÖVP. Einzige die Liste FRITZ bekennt sich zu 100% dazu. Ohne Wenn und Aber. Die Liste Fritz ist die einzige politische Alternative zum System ÖVP!

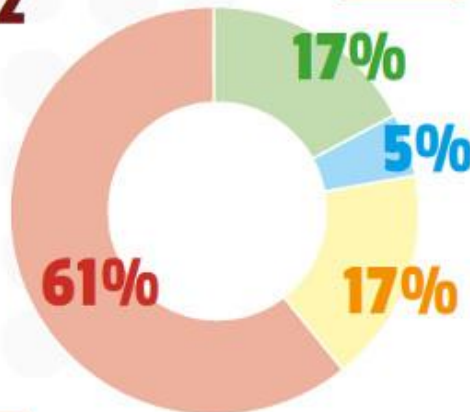


Die Bilanz

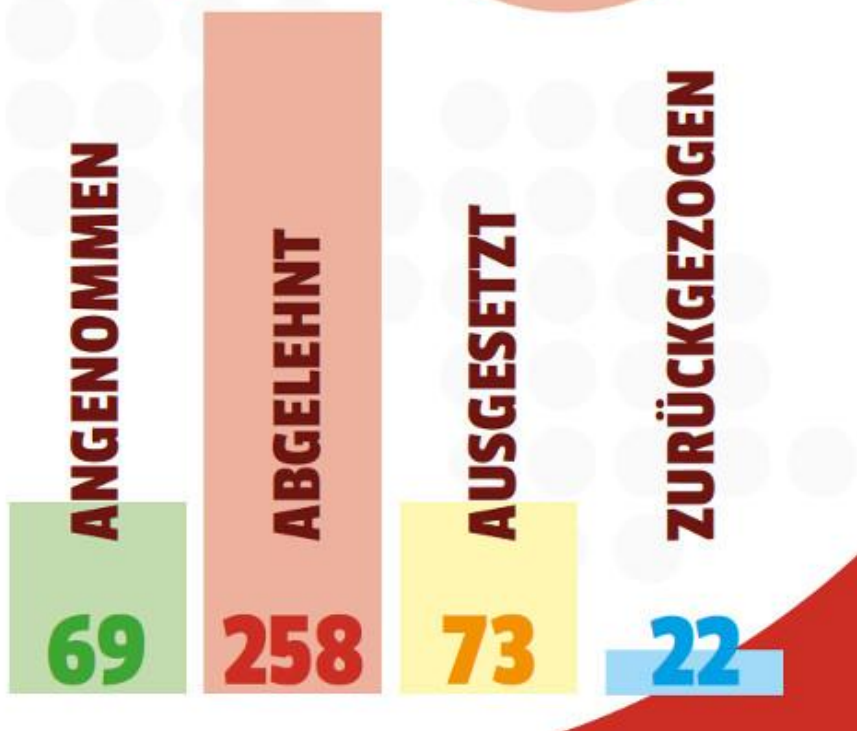
Liste
Fritz
.at

Unsere Bilanz der
Landtagsarbeit 2008-2015

So gehen die
Regierungsparteien mit den
Ideen der Liste Fritz um:



Anträge



Die FRITZ-Bilanz:
7 Jahre – 1067
Landtagsinitiativen

**Die Bilanz unserer
ersten sieben Jahre
kann sich sehen lassen:**

➤ Wir haben einen
neuen politischen Geist im
Land entfacht.

➤ Wir haben
gemeinsame
Kontrollpolitik über die
Parteigrenzen hinaus
möglich gemacht.

➤ Wir sind die
politische Alternative mit
Ideen, Leidenschaft und
Lösungen fürs Land!

So arbeiten wir für Euch: 7 Jahre Liste Fritz – 1.067 Landtagsinitiativen

- **1 Misstrauensantrag** gegen ÖVP-Landesrat Steixner
- **1 Sonderprüfung Bundesrechnungshof:** Landesbank Hypo Tirol
- **1 Ministeranfrage** im Nationalrat zum Brenner Basis Tunnel (BBT)
- **3 Beschwerden beim Verfassungsgerichtshof (VfGH)** in Wien
- **5 Sonderlandtage**
- **7 Sonderprüfungen durch den Landesrechnungshof:** TIWAG, Fohlenhof Ebbs, Schultz-Gruppe, Lebenshilfe, Privatarzthonorare, Bedarfszuweisungen, Affäre Technikerhaus samt Gratis-Wohnung
- **422 Anträge** (inkl. 46 Fristsetzungsanträge)
- **632 mündliche und schriftliche Landtagsanfragen**